



Rabatt für GSK-Mitglieder
auf diese ausgewählte Reise!

Schmelztiegel Andalusien

Kulturelle Nahtstellen von Islam und Christentum

Andalusien – seit jeher Anziehungspunkt für viele Völker. Doch die bedeutendsten Kunst- und Bauwerke entstanden in der fast 800 Jahre langen Maurenherrschaft. Landschaft und Architektur, zauberhafte Paläste, maurische und christliche Burgen, aus Moscheen entstandene Kirchen sowie pulsierende Städte zeigen uns die Nahtstellen von Islam und Christentum. Und wer versteht nicht die Tränen des letzten maurischen Herrschers angesichts der prachtvollen Alhambra, als er «Al Andalus» für immer verlassen musste!



Pablo Diener

Reiseleitung

Pablo Diener wurde in Chile geboren. Nach der Promotion in Kunstgeschichte in Zürich lebte er in Spanien und Mexiko, bevor er sich in Brasilien und jetzt wieder in Chile niederliess. Sein Wissen über die spanischsprachige Welt, das er auch als Ausstellungsmacher unter Beweis gestellt hat, vermittelt er auf der Iberischen Halbinsel mit grossem Engagement.

1. Tag / Do

Flug nach Málaga, Stadtrundgang mit «Maurenpalast» und Kathedrale. Besichtigung des romantischen Museums sowie Besuch der Sonderausstellung des spanischen Impressionisten Joaquín Sorolla.

2. Tag / Fr

Fahrt auf den Monte Gibralfaro mit Blick über die Stadt. Der Rundgang in Ronda führt zur Stierkampfarena. Besuch der islamischen Denkmäler und zu den Aussichtsterrassen dieser auf einem hohen Felssporn gelegenen Stadt. Auf der Route der weissen Dörfer halten wir in Grazalema und Arcos.

3. Tag / Sa

Cádiz ist berühmt für seine Sehenswürdigkeiten im Barockstil. Besuch des Museums für Kunst und Archäologie; Spaziergang durch die Altstadt. Weiterfahrt durch die Flussniederungen. Drei Übernachtungen in Sevilla.

4. Tag / So

Ausflug zum Kloster La Rábida und nach Palos an der Mündung des Río Tinto, von wo aus Kolumbus 1492 gen Westen segelte. Rundgang in Moguer und Besuch des Hauses von Nobelpreisträger Juan Ramón Jiménez (1956). In Niebla umrunden wir die Stadtmauern und besichtigen den aus einer Moschee hervorgegangenen Kirchenbau im Mudéjar-Stil.

5. Tag / Mo

Besuch der Casa de Pilatos mit ihrer Verschmelzung aus islamischer Kunst, Gotik und Renaissance. Anschliessend Besuch des Alcázar-Palastes und der Kathedrale mit ihrer Kunstsammlung.

6. Tag / Di

Besuch des Museo de Bellas Artes. Zum Abschluss in Sevilla erkunden wir den Parque de María Luisa und die berühmte Plaza de España. Fahrt nach Carmona mit seiner gut erhaltenen Altstadt und Stadtmauer. Drei Übernachtungen in Granada.

7. Tag / Mi

Eine kurze Fahrt führt uns in die Landschaft der Sierra Nevada, wo wir einen monumentalen Komplex von Burg und Palast besuchen. Nachmittags streifen wir durch die Reste der islamischen Stadt im Zentrum von Granada. Besuch der Kathedrale sowie der Capilla Real.

8. Tag / Do

Am Morgen Rundgang durch das Altstadtviertel Albaicín, wo wir auch den alten islamischen Palast Dar al-Horra und die ehemalige Badeanlage besuchen. Nachmittags erkunden wir die Alhambra, eines der berühmtesten Zeugnisse islamischer Baukunst.

9. Tag / Fr

Besuch des Hieronymitenklosters von Granada. Weiter führt uns der Weg über Baena, das Zentrum des Olivenanbaus, nach Córdoba.

10. Tag / Sa

Rundgang durch Córdoba zur Synagoge des Judenviertels. Eine Ikone islamischer Sakralarchitektur bildet die Moschee mit später eingebauter Kathedrale. Anschliessend Ausflug zu den Ruinen der kalifalen Palaststadt Medina Azahara.

11. Tag / So

Fahrt nach Málaga und Flug nach Zürich.

Termin

9. bis 19. April 2026

Preise

ab/bis Zürich CHF 4720.–

Einzelzimmerzuschlag CHF 990.–

Leistungen

- Flüge Zürich–Málaga–Zürich
- bequemer Reisebus
- gute Mittelklassehotels, Halbpension
- Eintritte und Besichtigungen
- klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 25 Personen

Melden Sie sich für diese Reise per

Telefon 031 308 38 38 oder per

E-Mail an: gsk@gsk.ch



Der Löwenbrunnen in der Alhambra. Foto z.V.g.



Die Alhambra in Granada. Foto z.V.g.